

## Kunstpfad Bad Doberan

Bad Doberan – Ein Symbol in Form einer Schnecke könnte bald überall in der Münsterstadt zu sehen sein. Es soll den Weg zu Künstlern, Kunstschaaffenden und besonderen Attraktionen wie dem Münster weisen.

Doberan ist in den vergangenen Jahren ein begehrter Arbeits- und Lebensort für die verschiedensten Künstler geworden. Das brachte Mitglieder des Kunsthofes Bad Doberan auf die Idee eines Kunstpfades, der nun Formen annimmt. „Unsere Stadt hat so ein großartiges Potential, gemeinsam können wir uns so noch besser vernetzen, uns helfen, gegenseitig unterstützen und den Zusammenhalt stärken“, sagte Uta Ehlers vom Vorstand des Kunsthofvereins.

„Und 2024 werden wir zu Europas Künstlerweg hinzugefügt. Dieses Jahr wird dieser Weg, der durch mehrere Länder führt, erstmals begangen und die Aktionskünstlerin Nirgül Kantar führt Künstler vieler Genre zusammen. Im April dieses Jahres darf ich zur Eröffnung in Gütersloh dabei sein und dann alles für 2024 hier bei uns vorbereiten.“

Der Kunstpfad soll keine Ein-Jahres-Show sein, sondern als verbindender fester Anziehungspunkt in der Stadt bleiben und ausgebaut werden. „Es gibt doch schon eine relativ große Kunstszene in Doberan, die wir so miteinander verknüpfen“, sagte die Vorsitzende des Kunsthofvereins

Anne Scheidt. Sie hatte mit ihrer Stellvertreterin Marianne Szameitat die Ursprungsidee. Uta Ehlers übernahm die Weiterentwicklung und ist auch Ansprechpartnerin.

„Wir sind jetzt in der Phase, alle Teilnehmer zu informieren“, so Uta Ehlers. Dann kommt die Entwicklung des Stadtplanes, eine interaktive Karte sowie die Flyer und das Symbol. „Zur Zeit haben wir 16 Teilnehmer, die schon zugesagt haben, berücksichtigt sind dabei auch jene, die nicht im Zentrum zu finden oder in Ortsteilen Bad Doberans ansässig sind“, so die Illustratorin.

Jochen Arenz als Bürgermeister der Stadt Bad Doberan zeigte gleich sein Interesse. „Das ist eine große kulturelle Bereicherung und Gewinn für unsere Stadt“, sagte er. „Weil Kunst Einheimische wie Touristen interessiert. Wir unterstützen den Verein auf seinem Weg mit dem, was wir können.“ Es sei ein tolles Engagement, auch dass Uta Ehlers jetzt die Fäden in die Hand nahm und das Projekt weiterentwickelt wird.

„Mit dem Münster sind wir ja bereits vielfach vernetzt, so unter anderem mit der Europäischen Route der Backsteingotik. Es ist auch wichtig, regional und örtlich vernetzt zu sein“, sagt der Kustos Martin Heider. „So arbeiten wir mit Vereinen, der Stadtverwaltung sowie dem Museum zusammen. Das Projekt des Kunstpfades verdient Unterstützung.“ Es sei auch schön, „dass wir gefragt wurden, mitzugestalten“, sagte er.

„Wir sind natürlich mit dabei, das belebt doch auch die Höfe“, so Julia Miksch, von der Feinart im Alexandrinenhof. „Doberan hat doch so viel zu bieten.“

Für das Symbol, das den Kunstpfad als solches erkennen lässt, haben sich die Kunsthof-Mitglieder die Grundform einer Schnecke ausgedacht. Allerdings kann das Symbol in der Entwicklungsphase noch Änderungen unterworfen sein. Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, in welcher Form er das Symbol und an welcher Stelle er es etabliert. Möglich sind Schilder, Folien, Fliesen oder Fahnen.

„Schilder oder Wegweiser lassen einen Rundgang erkennen. Es wird für jeden klar, hier ist Kunst und Kunsthandwerk sichtbar, erlebbar, findet man einen Hinweis, wer hier arbeitet und ausstellt“, so Uta Ehlers. Ob Galerie, Werkstatt, Kunstverein, Kunstgeschäft oder Kunststätte, es soll neugierig machen und Bad Doberan ein besonderes Flair geben. „Urlauber, Kurgäste und Besucher, nicht zu vergessen die Einheimischen und Nachbarn aus der Region, können sich auf einen Kunstpfad freuen, der zum Wiederkommen und Weiterempfehlen einlädt.“

Mit Schildern sichtbar sein soll später auch der Startpunkt des Kunstpfades an der Touristinformation. „Wir fanden gleich, die Idee klingt gut, da machen wir mit“, so Torsten Dunkelmann, der dort arbeitet. Es wird einzelne Streckenabschnitte geben, aber auch einen großen Rundgang, so wie Innenstadt und Klosterareal“, sagt Uta Ehlers.

Ziel der Erlebbarkeit des Kunstpfades ist der Frühsommer 2023. Auf einem Flyer und Stadtplan wird die Tour durch die Stadt nachvollziehbar gemacht. Im Stadtplan werden ebenfalls, neben dem eigentlichen Kunstpfad, zusätzlich Sehenswürdigkeiten, Kulturstätten, Gastronomie mit Bezug zu Kunst und Kultur, Begegnungsstätten, Museen und weitere für Bad Doberan wichtige Standorte vermerkt sein.

Eine interaktive, stets aktualisierte Karte des Kunstpfades, bei der auch eine direkte Verlinkung zu den Standorten möglich sein soll, wird es auf der Internetseite geben. Der Flyer wird weitläufig verteilt und auch in der Touristinformation angeboten.

Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten. Jedoch sind Sponsoren und Partner notwendig und werden auch noch gesucht, „die uns bei der Umsetzung unterstützen, zum Beispiel bei den Druckkosten für Flyer und der Finanzierung von Hinweisschildern“, lässt Uta Ehlers wissen. „Die Touristinformation, unsere Partner vom Kunsthof und das Fahrradland MV haben schon signalisiert, dass sie mithelfen.“

Infos und Fragen zum Kunstpfad können am Telefon oder im Kunsthof, Am Markt 3 im Hinterhof, beantwortet werden. Der Kontakt läuft über Uta Ehlers. Telefon 01 79/ 4 51 72 67, Mail: USCC.Ehlers@t-online.de